

Bundeskongress Heimat 2023

Heimat Waldlandschaft

08.–09. Mai 2023 in Berlin

Schirmherrin: Nancy Faeser, Bundesministerin des Innern und für Heimat

Ort: Vertretung des Saarlandes beim Bund in Berlin, In den Ministergärten 4, 10117 Berlin

Teilnehmen: Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung wird erbeten unter: <https://bhu.de/veranstaltungen/bundeskongress-heimat/>



Heimat Waldlandschaft

Die Waldlandschaft ist nicht nur als Grundlage der Forstwirtschaft, für die Luftqualität und als Erholungsort wichtig, sondern sie ist – besonders hierzulande – auch kulturgeschichtlich und emotional aufgeladen. So diente der Wald über Jahrhunderte hinweg als Nahrungsquelle und zur Ressourcengewinnung, aber häufig auch als Zufluchtsort. Davon zeugen Sagen und Erzählungen sowie vielfältige Kultur-

landschaftselemente im Wald. Nicht zuletzt ist der Wald auch ein Ort der Naturbeobachtung, der Kontemplation, der Bildung, der Erholung und der sportlichen Betätigung. Er zeigt sich also ästhetisch, ökologisch und nutzungsbedingt als Abbild historischer und gegenwärtiger Kultur. Damit ist er ein wichtiger Bestandteil von Heimat. Dabei ist Wald nicht nur in ländlichen Räumen zu finden, auch stadtnahe Wälder und Parkanlagen sind Teil der Heimat Waldlandschaft.

Zivilgesellschaftliche Akteure vernetzen – Nutzungsstrategien entwickeln

Im Zentrum des Bundeskongresses 2023 steht die Beschäftigung mit früheren und heutigen Nutzungen des Waldes und der Einsatz für deren sichtbare kulturellen Ausprägungen in Baukultur, Kulturlandschaft sowie dem immateriellen Kulturerbe. Denn die Pflege, Nutzung und die Kommunikation über die prägenden Elemente der Waldlandschaft werden oftmals von zivilgesellschaftlichen Initiativen und Bewegungen unterstützt oder sogar übernommen. So gibt es in Deutschland viele Vereine und Akteure, die historische Kulturlandschaftselemente im Wald erfassen, pflegen und darüber berichten oder die sich für eine nachhaltige Waldnutzung mit den Erfahrungen der traditionellen Waldbewirtschaftung einsetzen.

Durch die zunehmende und intensive Nutzung des Waldes vor allem für Freizeitaktivitäten und den Einsatz von schwerem forstwirtschaftlichem Gerät wird das Kulturerbe von den Nutzerinnen und Nutzern jedoch vielfach unbeabsichtigt übersehen und zerstört. Auch der Klimawandel trägt in erheblichem Maße dazu bei. Daher muss das Wissen um das gefährdete Kulturerbe verbreitet werden. Die unterschiedlichen Interessen müssen in Einklang oder zu einem Ausgleich gebracht werden. Hierzu wäre die Entwicklung einer Nutzungsstrategie sinnvoll, um die engagierten Menschen vor Ort zu unterstützen. Ziel der Tagung ist es u. a., hierfür Ansätze zu entwickeln und Akteurinnen und Akteure miteinander ins Gespräch zu bringen.

Rund um die Erhaltung des Kulturerbes der Heimat Waldlandschaft bewegen die Menschen zahlreiche Fragen: Wie bedroht ist die Waldlandschaft durch den Klimawandel? Was bedeutet das für die Nutzung des Waldes durch Bürgerinnen und Bürger? Inwieweit können die bestehenden Waldflächen den immer vielseitiger werdenden Nutzungen gerecht werden? Wie kann ein klimagerechter Waldumbau unter Berücksichtigung des Erbes und der Nutzung aussehen? Wie kann der Schutz für das unter- sowie oberirdische Kulturerbe gesichert werden, wenn Bäume großflächig absterben oder abgeerntet werden? Wie bewahrt man das kulturelle Erbe? Wie vermittelt man das Wissen darum? Wie gehen die Menschen mit Verlust und Veränderung in ihrer Lebenswelt, ihrer Heimat um? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der vier Fachforen des Kongresses von Expertinnen und Experten aus der Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft diskutiert. Dabei wird das vielfältige zivilgesellschaftliche Engagement im Zentrum stehen, das es im Kontext der Waldlandschaft gibt.

Diesjähriger Gastgeber des Bundeskongresses ist das BHU-Mitglied Verein für Landeskunde im Saarland. Partner sind das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz im Saarland und der europäische Verband CIVILSCAPE. Ausgangspunkt für die Diskussionen wird daher die Waldlandschaft im Saarland sein. Die gesetzten Themen werden aber aus bundesweiter und europäischer Sicht diskutiert.



Verein für Landeskunde im Saarland e.V.
(VLS)

Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien
Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la Sarre, Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie



Ministerium für Umwelt,
Klima, Mobilität, Agrar
und Verbraucherschutz
SAARLAND



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fotonachweis: Nationales Geotop und Wahrzeichen des Saarlandes

Bild: © Pascal Dihé / <https://www.dihe.eu>

Programm

Moderation: Celina Fries

Montag, 08.05.2023

Heimat Waldlandschaft

11:00 Uhr Grußworte

- Annegret Naßhan, Dienststellenleiterin der Vertretung des Saarlandes beim Bund
- Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin des Innern und für Heimat
- Petra Berg, Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz im Saarland
- Dr. Herlind Gundelach, BHU-Präsidentin
- Friedrich Denne, Vorsitzender des VLS

11:30 Uhr Einführung

- Prof. Dr. David Vollmuth, Hochschule Neubrandenburg und BHU-Fachgruppe Kulturlandschaft Natur und Umwelt

Forum 1 Kulturlandschaft: Kultur- und Naturort Wald

Praxisbeispiel:

- Dr. Eric Glansdorp, Saarwaldverein

Input:

- Dr. Thomas Westphalen, Landesverein Sächsischer Heimatschutz

Es diskutieren:

- Dr. Eric Glansdorp, Saarwaldverein
- Dr. Joachim Hamberger, Verein für Nachhaltigkeit
- Thomas Steinmetz, SaarForst Landesbetrieb
- Dr. Friedericke Weber, Biosphärenreservat Pfälzerwald / Nordvogesen
- Dr. Thomas Westphalen, Landesverein Sächsischer Heimatschutz

13:00 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr

Forum 2 Nachhaltiges Heimatmanagement

Praxisbeispiel:

- Dr. Inge Gotzmann, BHU

Es diskutieren:

- Dr. Heinz Peter Brogiato, Leibniz-Institut für Länderkunde, Archiv für Heimatzeitschriften
- Dr. Inge Gotzmann, BHU
- Vertreterinnen und Vertreter aus den Reihen der Preisträger
- Bernd Reuter, Lehr- und Forschungsprojekt „Tiny Forests“
- Emiliy Vontz, MdB

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Verleihung des Preises für Nachhaltiges Heimatengagement

- Preisübergabe durch Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter und Lutz Töpfer, BHU-Vizepräsident
- Pressefoto

17:15 Uhr Markt der Möglichkeiten

- Präsentation aller vertretenden Verbände, Vereine, Institutionen durch eine Vertreterin oder einen Vertreter

ab 18:00 Uhr Saarländischer Abend

- Begrüßung durch Petra Berg, Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar- und Verbraucherschutz
- Christof Scheid, Kabarettist

Dienstag, 09.05.2023

Heimat Waldlandschaft

10:00 Uhr Begrüßung und Einstieg in Tag 2

Lutz Töpfer, BHU-Vizepräsident

Einführung

Prof. Dr. Hansjörg Küster, BHU-Kuratorium

10:40 Uhr

Forum 3 Baukultur und Denkmalpflege – Denkmäler und Wald

Praxisbeispiel:

- Marlène Dorbach, Via Carolina Naturdorf GmbH

Input:

- Johanna Leissner, Fraunhofer-EU-Büro Brüssel

Es diskutieren:

- Marlène Dorbach, Via Carolina Naturdorf GmbH
- Axel Jordan, Förderverein Jungborn Harz e.V.
- Dr. Johanna Leissner, Fraunhofer-EU-Büro Brüssel
- Siegfried Schmidt, Denkmalverein Freudenstadt & Denkmalfreunde Waldlust
- Stephanie Zumbrink, Landesverein Badische Heimat

12:00 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr

Forum 4 Immaterielles Kulturerbe – Waldnutzung durch die Menschen

Praxisbeispiel:

- Heinz Noack, Waldgenossenschaft Siebengemeindewald (Landkreis Mansfeld-Südharz)

Input:

- Dr. Annette Schneider-Reinhardt, BHU

Es diskutieren:

- Josef Gilch, Vizepräsident, Europäischer Köhlerverband (Ebermannsdorf, Bayern)
- Dr. Maria Harnack, Landesstelle Immaterielles Kulturerbe NRW
- Lisa Lindau, Klang-Holz e.V.
- Heinz Noack, Waldgenossenschaft Siebengemeindewald (Landkreis Mansfeld-Südharz)
- Niklas Wagener, MdB

15:00 Uhr Abschluss des Kongresses

Der Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU) und seine Mitgliedsverbände

Das besondere Engagement des 1904 gegründeten Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU) gilt der Erhaltung und Entwicklung von Kulturlandschaften sowie den in ihnen lebenden Menschen: Sie haben und finden dort ihre Heimat. Die interdisziplinäre Arbeit des BHU widmet sich besonders zivilgesellschaftlichem Engagement in den Themenbereichen Natur und Umwelt, Denkmäler und Baukultur, Regionale Identität, Immaterielles Kulturerbe wie Sprachen und Dialekte sowie Europäische Zusammenarbeit.

In den einzelnen Regionen wird der BHU durch seine Mitgliedsverbände vertreten:

- Landesverein Badische Heimat
- Schwäbischer Heimatbund
- Bayerischer Landesverein für Heimatpflege
- Verein für die Geschichte Berlins, gegr. 1865
- Brandenburg 21 – Verein zur nachhaltigen Lokal- und Regionalentwicklung im Land Brandenburg
- Bremer Heimatbund – Verein für Niedersächsisches Volkstum
- Zentralausschuß Hamburgischer Bürgervereine von 1886
- Gesellschaft für Kultur- und Denkmalpflege – Hessischer Heimatbund
- Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersächsischer Heimatbund
- Lippischer Heimatbund
- Westfälischer Heimatbund
- Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz
- Verein für Landeskunde im Saarland
- Landesverein Sächsischer Heimatschutz
- Landesheimatbund Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holsteinischer Heimatbund
- Heimatbund Thüringen

Kontakt:

Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU)
Bundesverband für Kultur, Natur und Heimat e. V.
Adenauerallee 68, 53113 Bonn
Tel. +49 (0)228 76750010, Fax +49 (0)228 76750019
E-Mail: info@bhu.de, Internet: bhu.de